



Der Wintereinbruch Anfang Dezember ließ auf eine großartige Skisaison mit reichlich Schnee hoffen. Doch das Gegenteil war der Fall. Umso bemerkenswerter ist, dass der Geiger-Cup mit dem vollen Programm aus sechs Rennen aufwarten konnte.

Begonnen hat die regionale Rennserie, die seit über 20 Jahren von der Firma Geiger aus Oberstdorf gesponsert und durch den Förderkreis Ski Alpin Oberallgäu unterstützt wird, mit einem Riesenslalom in Grasgehren. Dieses Rennen, ausgerichtet vom TV Kempten, TV Durach und SC Kempten, fand bei besten winterlichen Verhältnissen statt, wie auch der inzwischen traditionelle Nachtslalom des SV Hindelang am Idealhang Anfang Februar. Schon da waren die Temperaturen frühlinghaft und Schnee war Mangelware. Deshalb fand das Rennen am Hündle vom SC Thalkirchdorf nicht planmäßig statt.

Doch durch ein Miteinander legten der SC Bolsterlang und der SC Thalkirchdorf zwei Rennen zusammen und trugen diese nacheinander an der Hörnerbahn in Bolsterlang aus.

Dazwischen lag noch Station 4, das Regenrennen (Slalom) des SC Obermaiselstein an der Waldabfahrt in Grasgehren. Die Witterung tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch.

Kopferbrechen bereitete dem Organisationsteam das Finale der Rennserie. Traditionell wird dies von der Arbeitsgemeinschaft Oberstdorfer Skivereine ausgetragen. Da der SC Oberstdorf aufgrund einer kurzfristigen Übernahme eines Deutschen Schülercups das Rennen nicht durchführen konnte, stand die Absage schon im Raum. Doch der Skiverein Casino Kleinwalsertal sprang ein. Aufgrund der warmen Temperaturen und des Neuschnees war der finale Riesenslalom an der Hahnenköpfe-Abfahrt am Ifen eine Herausforderung für die Rennläufer. Am Nachmittag fand im Schelchenwangsaaal in Schöllang die Siegerehrung des Rennens aus dem Kleinwalsertal und die Gesamtsiegerehrung statt. „Ich freue mich, mit Geiger, als starken Partner im Nachwuchsbereich aufzutreten und den Rennläufern eine spannende Möglichkeit zu bieten, um ihren Sport auszuüben“, so Gesellschafter Pius Geiger bei der Begrüßung. Den sechs erst Platzierten wurden einmalige Geiger-Pokale mit Steinen aus dem Steinbruch Wertach überreicht. Die Mannschaftswertung gewann zum wiederholten Mal der SC Oberstdorf vor dem SV Hindelang und dem SC Obermaiselstein. Im Anschluss wurde die mit Spannung erwartete Tombola und die Verlosung des Sonderpreises der Firma Geiger durchgeführt. Das Ticket für das Sky House Waltenhofen ging an den SC Gunzesried.

Die Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Vereinswertung sind online bei www.raceengine.de unter ASV Geiger Cup 2024 einsehbar.

Mit Ausnahme des Finales mit 152 Meldungen waren im Schnitt 140 Mädchen und Buben in den Klassen U10 bis U18/U20 am Start. Ob dies im Vergleich zu den Vorjahren geringere Beteiligung an den Überschneidungen mit anderen Rennserien zu tun hat, muss offen bleiben. Insgesamt nahmen Rennläufer aus 15 Oberallgäuer Vereinen teil. Ziel muss aber sein, auch diejenigen Oberallgäuer Vereine wieder ins Boot zu holen, die keine Läufer am Start hatten. Denn der Geiger-Cup, ist die Rennserie mit dem größten Teilnehmerfeld in der Region und bildet das Fundament für den Skirennsport im Oberallgäu.

Alles Weitere unter www.regionalteam-oberallgaeu.de